

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	21.03.2025	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	04.04.2025	öffentlich	Beschlussfassung

Fortführung Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)

I. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird gemeinsam mit der
 - Gewerblichen Schule Göppingen,
 - der Justus-von-Liebig-Schule,
 - der Gewerblichen Schule Geislingen sowie
 - der Kaufmännischen Schule Göppingen beauftragt,den Bildungsgang „AVdual inklusive der AVdual-Begleitungen“ für das Schuljahr 2025/2026 sowie 2026/2027 befristet fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Stellenanteile entsprechend der erwarteten Schülerzahlen anzupassen. Die Voraussetzungen des Förderprogramms (min. 50 VZÄ) sind zu beachten.
3. Das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) wird weiterentwickelt.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Mit der „Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften beruflicher Schulen“ vom 20. Februar 2024 wurde der Bildungsgang AVdual rückwirkend zum 1. August 2023 aus dem Schulversuch in den Regelschulbetrieb überführt.

AVdual ist ein einjähriger Bildungsgang im Übergangsbereich, der sich an berufsschulpflichtige Schülerinnen und Schüler mit oder ohne einen Hauptschulabschluss richtet und durch eine verstärkte Einbindung von Betriebspraktika auszeichnet. Vgl. hierzu Vorlage 2023/005 und 2024/169. Es wird in diesem Zuge auch auf die Anlage 1 verwiesen.

Durch die Kombination von Schulunterricht und praktischen Erfahrungen verfolgt AVdual das Ziel, Jugendlichen, die nach dem Besuch der allgemeinbildenden Schule weiterhin Unterstützungsbedarf haben, Hilfe bei ihrer Berufs- oder Lernwegeplanung benötigen und noch nicht über die notwendige Ausbildungsreife verfügen, den Übergang in eine Ausbildung, durch den Einsatz von AVdual-

Begleitungen, gezielt zu ermöglichen.

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 31. März 2023 (BU 2023/005) wurde AVdual zum Schuljahr 2023/2024 als Schulversuch an den Beruflichen Schulen im Landkreis Göppingen eingeführt. Es wurde beschlossen, die durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg anteilig geförderten Stellen des Regionalen Übergangsmanagements (RÜM) sowie die AVdual-Begleitungsstellen bis zur Überführung in den Regelschulbetrieb im Schuljahr 2025/2026 zu finanzieren. Diese Projektphase läuft bis zum 31. August 2025. Die Stellenprofile sind beim Landkreis angesiedelt und befristet.

Bislang wurde die Förderung von AVdual-Begleitungen sowie des RÜM's als Schulversuch durch das Land im Rahmen der Haushaltsplanungen immer wieder um zwei Jahre verlängert. Dies ist auch mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 trotz Überführung in den Regelschulbetrieb so erfolgt. Die Verwaltung erwartet den Förderbescheid, wieder auf zwei Jahre befristet, auch aufgrund der positiven Rückmeldungen in der Steuerungsgruppe im November 2024 sowie dem Regionaltreffen der RÜM im Februar 2025. Vermutlich wird sich der Förderbescheid aufgrund der aktuellen Verhandlungen zwischen den Ministerien noch bis ins Frühjahr 2025 verzögern. Die Verwaltung wird das Gremium über den Erhalt des Förderbescheids informieren.

Voraussetzung für die Förderung durch die beiden Ministerien ist die Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf im Landkreis Göppingen. Die Förderung von AVdual mit AVdual-Begleitungen ist daher an die Voraussetzung gekoppelt, dass der Baustein des RÜM's umgesetzt wird. Ohne eine entsprechende Stelle zur Koordinierung und die zugehörigen Gremien ist eine Förderung der AVdual-Begleitungen von den Ministerien ausgeschlossen.

Derzeit wird eine AVdual-Begleitung in Vollzeit mit maximal 30.000 Euro und das RÜM in Vollzeit mit maximal 42.000 Euro vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gefördert.

Eingeführt wurde AVdual erstmalig zum Schuljahr 2023/2024 an der Gewerblichen Schule Göppingen und der Justus-von-Liebig-Schule Göppingen. Zum Schuljahr 2024/2025 führte auch die Gewerbliche Schule Geislingen AVdual ein. Dem Verwaltungsausschuss wurde im September 2024 (BU 2024/169) ein erster Sachstandsbericht mit Ausblick vorgelegt. Die Kaufmännische Schule Göppingen startet zum kommenden Schuljahr 2025/2026

Derzeit besuchen 176 Jugendliche (115 im Schuljahr 2023/2024 an zwei beruflichen Schulen) an den drei Beruflichen Schulen im Landkreis den Bildungsgang AVdual. Sie werden von insgesamt fünf AVdual-Begleitungen mit einem Gesamtstellenumfang von 4,55 VZÄ intensiv betreut. Aufgrund der Förderrichtlinien ist ein Betreuungsschlüssel von AVdual-Begleitungen zu Schülerinnen und Schülern im Verhältnis 1:40 vorgegeben. Während im Schuljahr 2023/2024 nicht alle Stellen kontinuierlich besetzt werden konnten, konnte das aktuelle Schuljahr zum 1.

Oktober 2024 vollständig besetzt werden.

Die Stelle des RÜM ist seit dem 1. März 2024 mit einem Stellenumfang von 100% besetzt. Zuvor war sie vom 1. September bis zum 15. Oktober 2023 ebenfalls mit 100% besetzt. Zur Überbrückung der Vakanz wurde die RÜM-Stelle vom 15. Oktober 2023 bis zum 29. Februar 2024 kommissarisch durch die Sachbearbeitung Schulentwicklung mit 50% abgedeckt.

Folgende positive Effekte von AVdual heben das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus sowie das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hervor: Besonders zu erwähnen, ist die landesweite gute Übergangsquote, denn 38% der Absolventinnen und Absolventen wechseln direkt in eine Ausbildung, weitere 5% treten in den Arbeitsmarkt ein.

Zudem zeigt sich die Wirksamkeit der Praxisphasen: Rund 65% der Jugendlichen, die eine Ausbildung beginnen, tun dies in einem Betrieb, in dem sie zuvor ein Praktikum absolviert haben („Klebeeffekt“).

Ein weiterer wichtiger Erfolg ist die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler startet ohne Abschluss in AVdual, und rund drei Viertel (75%) von ihnen gelingt es, diesen nachträglich zu erwerben.

Auch im Landkreis Göppingen zeigen sich bereits nach einem Jahr – ohne vollständiger Besetzung – deutliche Erfolge. Die Übergangsquote in Ausbildung liegt bei 34%, davon 30,2% in betrieblicher und 3,8% in schulischer Ausbildung. Zusätzlich konnten 5,4% der Absolventinnen und Absolventen direkt in eine Beschäftigung wechseln. Der „Klebeeffekt“ ist mit über 51% ebenfalls spürbar, da mehr als die Hälfte der Jugendlichen ihre Ausbildung in einem früheren Praktikumsbetrieb beginnen. Besonders bemerkenswert ist, dass über 80% der Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss in AVdual eintraten und 79% von ihnen erfolgreich einen Abschluss nachholen konnten.

Diese Werte im Landkreis Göppingen übertreffen somit die ausgewiesene Werte der Ministerien.

Zusätzlich spiegeln die Verbände, Organisationen und Unternehmen durchweg positives Feedback. Auch die Schulleitungen bestätigen die hohe Wirksamkeit der AVdual-Begleitungen. Sie betonen, dass die AVdual-Begleitungen wertvolle Arbeit leisten, unterstützen aktiv bei Praktika und ergänzen die Lehrkräfte. Durch ihre enge Betreuung erhalten die Schülerinnen und Schüler wichtige Orientierung und werden auf ihrem Weg gezielt unterstützt. Die bisherigen Erfolge unterstreichen die Arbeit der AVdual-Begleitungen.

Unternehmen finden immer weniger bis gar keine ausbildungsfähigen Bewerber auf Ausbildungsstellen und damit zukünftige Fachkräfte.

AVdual bietet hier im Gegensatz zu BEJ und VAB den Vorteil der begleiteten Unterstützung und Betreuung, die die Schulen mit Ihren Lehrkräften nicht leisten können und eröffnet Unternehmen die Chance, potenzielle Jugendliche über Praktika in eine Ausbildung zu gewinnen und sie letztendlich langfristig als Fachkräfte zu binden.

Im aktuellen Schuljahr befindet sich eine Person in einem Langzeitpraktikum, während zwei Jugendliche bereits unterjährig in eine Ausbildung gewechselt sind. Mit Erhalt des Halbjahreszeugnisses beginnt für die verbleibenden Schülerinnen und Schüler die intensive Bewerbungsphase für eine Ausbildung.

Damit der Bildungsgang AVdual gelingt, ist die individuelle Förderung der Jugendlichen durch AVdual-Begleitungen ausschlaggebend. Sie sind das Bindeglied zwischen Schule, Betrieb und Familie. Eine wichtige Aufgabe ist es, die Jugendlichen bei der Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Betriebspraktika sowie der Anschlussvermittlung in eine Ausbildung zu betreuen. Die AVdual-Begleitungen sind Weggefährten und Vertrauenspersonen für die AVdual-Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung.

Aufgrund dynamischer und im Vorhinein nicht berechenbarer Entwicklung der Schülerzahlen besteht im Schuljahr 2024/2025 ein leichter Überhang bei der Besetzung der AVdual-Begleitungsstellen. Die Stellenanteile werden auf einen Zeitraum von zwei Jahren festgelegt.

Um zu prüfen, ob die Prognosen aus dem Kreistagsbeschluss von 2023 weiterhin zutreffend sind, werden im Folgenden Übersichten der tatsächlichen Schülerzahlen der bisherigen Bildungsgänge (Berufseinstiegsjahr (BEJ) und Vorqualifizierungsjahr (VAB)) sowie von AVdual der beiden Schuljahre 2023/2024 und 2024/2025 dargestellt.

Schule	Prognosezahlen Schülerinnen und Schüler aus KT- Beschluss 2023	Besetzung AVdual- Begleitungen nach Förderrichtlinie (1:40)
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	72	1,8
Gewerbliche Schule Göppingen	50	1,25
Gewerbliche Schule Geislingen	60	1,5
Kaufmännische Schule Göppingen (ab SJ 25/26)	20	0,5

Schule	Tatsächliche Anzahl Schülerinnen und Schüler im SJ 2023/2024	Tatsächliche Anzahl Schülerinnen und Schüler im SJ 2024/2025	Ø-Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SJ 2023/2024 und SJ 2024/2025)/	Besetzung AVdual in VZÄ - Begleitungen nach Förderrichtlinie
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	67	67	67	1,68
Gewerbliche Schule Göppingen	48	56	52	1,3
Gewerbliche Schule Geislingen	51 in VAB und BEJ	53	52	1,3
Kaufmännische Schule Göppingen (ab SJ 25/26)	18 in BEJ	12 in BEJ	15	0,38

Schule	KT-Beschluss 2023 Besetzung AVdual in VZÄ nach Prognosezahlen	Besetzung AVdual in VZÄ-Begleitungen nach Anzahl Schülerinnen und Schüler SJ 2023/2024 und SJ 2024/2025	Besetzung AVdual in VZÄ-Begleitungen nach Anzahl Schülerinnen und Schüler SJ 2025/2026 und SJ 2026/2027	Anpassung vorgenommen
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	1,8	1,8	1,68	-0,12
Gewerbliche Schule Göppingen	1,25	1,25	1,3	+0,05
Gewerbliche Schule Geislingen	1,5	1,5	1,3	-0,2
Kaufmännische Schule Göppingen (ab SJ 25/26)	0,5	-	0,38	0,5 Notwendig aufgrund Förderprogramm, ggf. Reduzierung auf 0,38 im

				Zuge der Besetzungs- maßnahme
--	--	--	--	-------------------------------------

Zu beachten ist hier, dass eine anteilige Stellenbesetzung mit mind. 50 VZÄ nach aktuellem Förderprogramm erfolgen muss, Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Ministeriums.

Die Stellenanteile werden aufgrund des Schlüssels 1:40 angepasst:

- die Justus-von-Liebig-Schule Göppingen soll auf 1,68 gesenkt werden (VJ 1,8 – Reduzierung von 0,12 VZÄ),
- die Gewerbliche Schule Göppingen soll auf 1,3 erhöht werden (VJ 1,25 – Erhöhung von 0,05 VZÄ) und
- die Gewerbliche Schule Geislingen soll auf 1,3 VZÄ gesenkt werden (VJ 1,5 – Reduzierung von 0,2 VZÄ).

III. Handlungsalternative

Bei einer Umstellung von AVdual auf AV würde es zu einem Verlust wichtiger Unterstützungsmaßnahmen durch die AVdual-Begleitungen kommen. Dazu gehören Maßnahmen wie beispielsweise Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche, regelmäßiger Kontakt mit Betrieben oder Vermittlung bei möglichen Komplikationen. Diese Aspekte sind besonders wichtig, um die bislang erfolgreiche Übergangsquote von jungen Erwachsenen in Ausbildungsberufe im Landkreis Göppingen sicher zu stellen. AVdual stellt ein wichtiges Instrument dar, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die berufliche Ausbildung stärker in den Fokus zu rücken. Im Gegensatz zum Bildungsgang AVdual weist AV eine schlechtere Übergangsquote, insbesondere in eine Ausbildung, auf.

Das RÜM sorgt für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren, wie Bildungseinrichtungen, Arbeitsagenturen und Unternehmen. Ohne diese Koordination kann es zu einer schlechteren Abstimmung und weniger Transparenz kommen und letztendlich zu einer ineffizienteren Zusammenarbeit, was die Zielerreichung erschwert und die Übergangsprozesse möglicherweise verzögert. Zusätzlich wird auf die Fördervoraussetzung hingewiesen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Bei einer Zustimmung zur Fortführung des Bildungsgangs AVdual, einschließlich des Regionalen Übergangsmanagements und der AVdual-Begleitungen, ergeben sich die jährlichen Kosten unter Berücksichtigung der Einbindung der Kaufmännischen Schule Göppingen mit einem Anteil von 0,5 VZÄ sowie der Anpassung des Betreuungsschlüssels an die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wie folgt.

	RÜM (1,0 Stelle)	AVdual- Begleitungen (4,78 Stellen)	Geplante AVdual- Begleitungen (5,05 Stellen)	Summe SJ 2025/2026 sowie 2026/27 (mit 4,78 Stellen)
Personal- kosten	76.200 Euro	345.600 Euro	365.100 Euro	421.800 Euro
Sachkosten- pauschale	9.700 Euro	46.400 Euro	49.000 Euro	56.100 Euro
Verwaltungs- gemeinkosten (20% der Personalkosten)	15.200 Euro	69.100 Euro	73.400 Euro	84.300 Euro
Kosten des Arbeitsplatzes	101.100 Euro	461.100 Euro	487.100 Euro	562.200 Euro
Förderung Land	-42.000 Euro	-143.400 Euro	-151.500 Euro	-185.400 Euro
Vom Landkreis zu tragende Kosten	59.100 Euro	317.700 Euro	335.600 Euro	376.800 Euro
davon im Haushaltsjahr 2024	ca. 50.500 Euro	ca. 236.100 Euro	ca. 247.100 Euro	ca. 286.600 Euro
davon im Haushaltsjahr 2025 bis 31.08.2025	ca. 39.400 Euro	ca. 211.800 Euro	ca. 223.700 Euro	ca. 251.200 Euro
davon zusätzlich im Haushaltsjahr 2025 bei Fortführung	ca. 19.700 Euro	ca. 105.900 Euro	ca. 111.900 Euro	ca. 125.600 Euro
davon im Haushaltsjahr 2026	ca. 59.100 Euro	ca. 317.700 Euro	ca. 335.600 Euro	ca. 376.800 Euro
davon im Haushaltsjahr 2027 bis 31.08.2027	ca. 39.400 Euro	ca. 211.800 Euro	ca. 223.700 Euro	ca. 251.200 Euro

Diese Kosten sind abhängig von der Entwicklung der Schülerzahlen, den Personal- und Sachkosten sowie der weiteren Förderung durch das Land Baden-Württemberg.

Im Haushaltsplan 2025 fallen Personalkosten für das Regionale Übergangsmanagement an, das den regionalen Gesamtprozess steuert und für entsprechende AVdual-Begleitungen. Hier handelt es sich zunächst um befristete Stellen auf zwei Jahre. Der Landkreis erhält anteilige Fördermittel vom Land. Die Laufzeit der Förderprogramme ist bis 31.08.2025 vorgesehen. Die Fortführung über das

Schuljahr 2024/2025 steht an. Die Sachkostenpauschale (Ausstattung Arbeitsplatz etc.) wird über das Budget des Bereichs Schulen und Bildung bzw. über die Schulbudgets finanziert. (siehe S. 86/87 Vorbericht Haushaltsplan 2025).

Die Umsetzung der Neugestaltung Übergang Schule-Beruf wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus nur anteilig gefördert, wenn ein Regionales Übergangsmanagement (RÜM) eingerichtet wird und der Bildungsgang AVdual mit der Bereitstellung von AVdual-Begleitungen verpflichtend eingeführt wird. Der Landkreis hat bereits AVdual an den genannten beruflichen Schulen eingeführt und der Wechsel vom Schulversuch zum Regelbetrieb ist gesetzlich verankert worden. Somit handelt es sich nicht mehr um eine Freiwillige Aufgabe des Landkreises, sondern um die Umsetzung des Schulgesetzes mit einer begleiteten Förderrichtlinie des Landes.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Wirtschaft	☐	☒	☐	☐	☐
Zukunft der Jugend	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft Schule und Beruf	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	☐	☐	☒	☐	☐
Außenwirkung	☒	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat